

Sitzungsvorlage
Info-Vorlage

Nr.: 2018/049

Pflegemaßnahmen Salzflora Schreyahn

Ausschuss Umwelt, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft	08.11.2018	TOP
Ausschuss Atomanlagen	27.11.2018	TOP
Kreisausschuss	10.12.2018	TOP

Aufgrund der hohen Salzgehalte in der Umgebung des ehemaligen Kalibergwerkes Schreyahn hat sich dort die größte Binnensalzstelle in Niedersachsen entwickelt. Diese wurde in 1988 als NSG „Salzflora Schreyahn“ ausgewiesen und ist nun Bestandteil des neuen NSG „Mittlere Dumme und Püggener Moor“.

Allerdings schwinden die Salzhalde auf Grund der Wasserlöslichkeit des Haldenmaterials im Laufe der Zeit. Von den ehemals bis 10 m hohen Halden sind derzeit noch ca. 1,8 m Höhe vorhanden, das Gesamtvolumen hat sich um gut 90% reduziert.

Um einer Verschlechterung des FFH-Lebensraumtypes zu vermeiden (Verschlechterungsverbot), sollen die Halden nun wieder teilweise aufgefüllt werden. Die für 2020 vorgesehene Maßnahme wurde abschließend und einvernehmlich mit dem Niedersächsen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) abgeklärt. Es besteht die Möglichkeit Überschußmaterial (ca. 30-50 m³) aus der Salzhalde Gorleben nach Schreyahn zu transportieren und dort auf den Halden anzudecken. Konkrete Planungen und die Betreuung der Maßnahmenumsetzung können im Wesentlichen durch die Ökologische Station des BUND in Bergen/D. erfolgen.

Anlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme soll in 2020 auf Kosten des Landes Niedersachsens erfolgen. Es können direkt Mittel beim Niedersächsen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) beantragt werden.
